



AKiK – Alt-Katholiken im Klettgau



Dettighofen

Hohentengen

Lottstetten

Ausgabe 1/2020

Fastenzeit Ostern

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinden, wie haben Sie das neue Jahr begonnen? Mit Freude und Zuversicht? Mit Sorgen und Zweifel? Vielleicht ja auch mit einer Mischung aus allem – so, wie es die ökumenische Jahreslosung für 2020 sagt: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Sie stammt aus einer Geschichte im Neuen Testament, in der ein Vater Jesus mit diesen Worten um die Heilung seines kranken Kindes bittet. Der Vater bringt beides mit: Auf der einen Seite Glauben, in der Sprache der Bibel also das Vertrauen, das Gott da ist und hört. Und auf der anderen Seite Unglauben, seine Zweifel und Unsicherheiten, vielleicht auch seine Enttäuschung und Müdigkeit nach Jahren der Krankheit.

Seine Ehrlichkeit und sein Mut gefallen mir: Er versteckt seine dunklen Gefühle nicht, er benennt sie und durchbricht so das Schweigen, das die Krankheit mit sich gebracht hat. Er schafft es, beides zu verbinden – sein Vertrauen und seine Zweifel.

Mit dem Fest Darstellung des Herrn haben wir am 2. Februar die Weihnachtszeit beendet. Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes in Jesus aber will ein Leben lang entdeckt, befragt und meditiert werden: Die Einheit, das Zusammengehören von ganz Unterschiedlichem, von Gott und Mensch, Angst und Hoffnung, Leben und Tod. Gott nimmt die widerstrebenden Gefühle in uns Menschen ernst, er nimmt uns ernst. Er kennt unser Leben und es teilt, die schönen Momente genauso wie die dunkelsten Abgründe.

So wünsche ich uns allen, dass es gelingt, die verschiedenen Gefühle in uns zu versöhnen; sie alle zuzulassen als Teil der eigenen Person. Und: Dass wir es – wie der Vater im Evangelium – wagen, unser ganzes Leben vor Gott zu bringen und zu beten:

Ich glaube; hilf mir glauben!

Ich hoffe; hilf mir hoffen!

Ich liebe; hilf mir lieben!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *Florian Bosch*

Hausbesuche

*„Sprich mit den Sprachlosen ein Wort,
sing mit den Traurigen ein Lied,
teil mit den Einsamen dein Haus,
such mit den Fertigen ein Ziel.“*
aus einem Lied von Friedrich Karl Barth

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden,

eine Krankheit oder die Beschwerden des Alters können es zeitweise oder auf Dauer erschweren, am Gemeindeleben teilzunehmen. Wenn Sie sich über einen Besuch von mir freuen würden, lassen Sie es mich wissen! Gerne feiere ich mit Ihnen auch die Kommunion und die Krankensalbung, das Sakrament der Stärkung. Auf diese Weise können Sie auch zuhause oder im Krankenhaus die liebende Gegenwart Gottes und die Verbundenheit mit der ganzen Gemeinde zu erfahren.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Mit herzlichen Grüßen
Florian Bosch



*Bild: Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de*

Einladungen

Einladung zur Gemeindeversammlung für alle drei Gemeinden

Im Namen der Kirchenvorstände der Katholischen Pfarrgemeinden der Alt-Katholiken in Dettighofen, Hohentengen und Lottstetten lade ich gemäß § 45 SGO für Sonntag, 15.03.2020 im Anschluss an die Eucharistiefeier in Dettighofen zur gemeinsamen Gemeindeversammlung ein und schlage folgende Tagesordnung vor:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Rückblick auf das Jahr 2019
3. Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Dettighofen: Vorstellung, Entlastung
4. Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Dettighofen: Vorstellung, Genehmigung
5. Wahl eines Rechnungsprüfers/einer Rechnungsprüferin für die Gemeinde Dettighofen
6. Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Hohentengen: Vorstellung, Entlastung
7. Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Hohentengen: Vorstellung, Genehmigung
8. Wahl eines Rechnungsprüfers/einer Rechnungsprüferin für die Gemeinde Hohentengen
9. Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Lottstetten: Vorstellung, Entlastung
10. Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Lottstetten: Vorstellung, Genehmigung
11. Wahl eines Rechnungsprüfers/einer Rechnungsprüferin für die Gemeinde Lottstetten
12. Ausblick auf das Jahr 2020
13. Wünsche und Anträge
14. Verlesen und Genehmigung des Protokolls

Für die Kirchenvorstände
Pfarrer Florian Bosch

Wissenswert

Unser Gottesdienst

„Wenn ihr zusammenkommt, trägt jeder etwas bei: einer einen Psalm, ein anderer eine Lehre, der dritte eine Offenbarung; einer redet in Zungen, ein anderer deutet es. Alles geschehe so, dass es aufbaut.“ (1 Kor 14,26)

Der Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen will das Herzstück unserer Gemeinden sein. Er beginnt schon lange, bevor das erste Lied angestimmt wird: Mit der Vorbereitung der Liturgie, mit dem Heizen und Schmücken der Kirche, mit dem Üben der Orgelmusik und der Lieder, mit dem Läuten der Glocken – und er beginnt mit dem Weg allerer zur Kirche, die den Gottesdienst mitfeiern wollen.

Was der Apostel Paulus der jungen christlichen Gemeinde in Korinth schreibt, hat sich im Grundsatz bis heute nicht geändert: Der Gottesdienst ist nicht die Veranstaltung einiger weniger, der die vielen anderen wie Besucherinnen oder Zuschauer nur beiwohnen. Alle bringen sich ein, mit ihren Gaben und Fähigkeiten, mit ihren Stimmen und Gebeten, mit ihrem Dank, ihren Fragen und Zweifeln, mit ihrem Geld und ihrer Freude an der Gemeinschaft.

Bei der Feier des Gottesdiensts gibt es ausdrückliche Dienste: Die Leiterin oder den Leiter der Feier (meistens eine Priesterin oder ein Priester), Lektorinnen, Kommunionhelfer, Ministranten, eine Kantorin, an besonderen Festtagen einen Chor, den Organisten und natürlich den Mesner.

In den kommenden Ausgaben werden die weiteren Dienste im Gottesdienst näher vorgestellt, den Anfang machen in dieser Ausgabe die Ministrantinnen und Ministranten:

Sie machen auf besonders anschauliche Weise deutlich, dass der Gottesdienst ein Zusammenspiel vieler Beteiligter ist: Beim Einzug tragen sie das Kreuz in die Mitte der Gemeinde als Zeichen dafür, dass wir in allem dem Gekreuzigten und Auferstandenen nachfolgen. Ihre Leuchter wollen uns daran erinnern, dass Jesus das Licht der Welt ist und er auch uns dazu aufruft, unser Licht leuchten zu lassen. Sie bringen stellvertretend für die ganze Gemeinde bei der



Gabenbereitung Brot und Wein zum Altar. Manchmal sammeln sie auch die Kollekte ein, über die sich die Gemeinde solidarisch zeigt mit allen, die Not leiden und der Zuwendung bedürfen.

In allem, was wir im Gottesdienst tun, soll deutlich werden: Gott lädt uns ein in sein Haus und will uns dienen; wir folgen seiner Einladung und teilen seine Liebe miteinander. Wenn Sie selbst Lust bekommen haben, den einen oder anderen Dienst zu übernehmen, können Sie sich gerne an mich wenden.

Florian Bosch



Etwas zum Nachdenken

Das Fest fand nicht statt

Die Brautleute waren arm, aber eine schöne Hochzeit wollten sie doch feiern und viele Menschen dazu einladen. Geteilte Freude ist doppelte Freude, dachten sie. Ihre Freude sollte ansteckend sein und allen Trübsinn überwinden.

Darum baten sie ihre Gäste, jeder möge zum Fest einen Krug Wein mitbringen. Am Eingang würde ein großes Fass stehen, in das alle ihren Wein gießen könnten. So sollte einer die Gabe des anderen trinken, und alle sollten mit allen froh sein.

Das Fest begann. Es kamen viele Gäste. Keiner war ausgeblieben, und alle schöpften aus dem großen Fass. Doch wie tief war das Erschrecken der Brautleute und ihrer Gäste, als sie merkten, dass in den Bechern nichts als Wasser war. Versteinert starrten sie sich an. Jeder von ihnen hatte gedacht: Den einen Krug Wasser, den ich in das Fass an der Tür gieße, wird niemand schmecken.

Nun wussten sie, dass jeder gedacht hatte:
Heute will ich auf Kosten anderer feiern. Da erfasste alle Gäste Unsicherheit und Scham. Als noch vor Mitternacht das Flötenspiel verstummte, gingen alle schweigend und bedrückt nach Hause:

Jeder wusste: Das Fest hatte *nicht* stattgefunden.

Eine Antigeschichte zur Hochzeit von Kana, auf der Jesus Wasser in Wein verwandelt, damit das Fest weitergeht. Ein Fest kann nur stattfinden, wenn jeder dazu beiträgt. Freude kann sich nur vermehren, wenn sie geteilt wird.

Je mehr wir Traurigkeit in Freude verwandeln, desto mehr wird unser Leben jetzt schon zum Fest und weist hin auf die noch größere Freude, die uns einmal erwartet.

Karin Vermöhlen

Berichte aus den Gemeinden

Erneuerungswahlen in den Kirchenvorständen – Wahlen zur Bistumssynode

In unseren Gemeinden wurde im Advent fleißig gewählt: Es fanden Erneuerungswahlen für die Kirchenvorstände und Wahlen zur Bistumssynode statt. An dieser Stelle danke ich noch einmal allen, die ihre Zeit und ihre Begabungen einbringen und Verantwortung für das Leben in unseren Gemeinden übernehmen! Ein besonderer Dank gilt Anne Rosch, die nach jahrzehntelanger Mitarbeit im Kirchenvorstand Dettighofen nicht noch einmal kandidiert hat!

Unsere Kirchenvorstände setzen sich nach den Wahlen folgendermaßen zusammen (neu- oder wiedergewählt wurden die kursiv geschriebenen Personen):

Dettighofen

Kirchenvorstand	<i>Sabine Ebner</i> <i>Ute Elger (Vorsitz)</i> <i>Markus Herzog</i> <i>Claudia Siebold</i> <i>Karin Vermöhlen</i> <i>Albert Würth</i> <i>Ruben Herzog (Ersatzkandidat)</i>
Bistumssynode	<i>Ute Elger</i> <i>Markus Herzog (Ersatzkandidat)</i>

Lottstetten

Kirchenvorstand	<i>Manfred Güntert</i> <i>Barbara Rehm-Pfenninger</i> <i>Edy Rehm (Vorsitz)</i> <i>Raymonde Schiessel-Holzscheiter</i> <i>Katharina Bohnert (Ersatzkandidatin)</i>
Bistumssynode	<i>Raymonde Schiessel-Holzscheiter</i> <i>Renate Schupp (Ersatzkandidatin)</i>

Hohentengen

Kirchenvorstand:	<i>Alexandra Bollinger</i> <i>Doris Etspüler</i> <i>Uwe Hecht</i> <i>Sandra Kaiser (Vorsitz)</i>
------------------	---

Bistumssynode: *Doris Etspüler*
 Martin Kaiser (Ersatzkandidat)

Florian Bosch

Krippenspiel im Wandel

Anne Rosch - ein Synonym für viele Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde, beim Orgel spielen im Wortgottesdienst, Weltfrauentag, Frauengemeinschaft... und natürlich das Krippenspiel an Heiligabend. Viele Jahre führte sie mit viel Engagement, Fantasie und offen für viele moderne Ideen, Regie in unserem Krippenspiel. Krippenspiel ist Krippenspiel? Nein, mit der nötigen Hingabe, viel Spaß beim Arbeiten mit der Jugend und viel Herzblut, kann man es tatsächlich jedes Jahr neu interpretieren und den Besuchern nahe bringen.

Ein herzliches Dankeschön und ein „badisches Vergelt` s Gott“ für Deinen unermüdlichen Einsatz in unserer kleinen aber herzlichen Kirchengemeinde.

Liebe Anne, bleib uns bitte noch lange so aktiv erhalten und vielen Dank für alles.

Es ist nicht immer einfach in solche „Fußstapfen“ zu treten und es ist nicht immer einfach den Erwartungen einer ganzen Kirchengemeinde zu entsprechen! Das diesjährige Krippenspiel in Anlehnung an Franz von Assisi wurde von Alexandra Bollinger und Pfarrer Florian Bosch überarbeitet und von unserer Jugend einstudiert und vorgetragen. Vielen Dank für diese gelungene Interpretation und ein Danke auch an unsere tollen jungen Darsteller. Es soll nicht unbemerkt bleiben oder als selbstverständlich an uns vorbeigehen, wenn sich Kinder und Jugendliche in unserer Kirchengemeinde aktiv und mit viel Spaß beteiligen!

Liebe Alexandra, es ist vor allem in der heutigen Zeit nicht einfach Kinder mit ihren Ängsten vor dem Publikum und gleichzeitig Jugendliche mit ihren Erwartungshaltungen für ein Krippenspiel zu motivieren. Zu viele andere Freizeitangebote stehen im Vordergrund. Vielen Dank für Deinen gelungenen Einstand und hoffentlich einer lange währenden Zusammenarbeit.

Albert Würth

Für den Gottesdienst am 24.12 haben wir mit Hilfe von Frau Bollinger ein kleines Krippenspiel vorbereitet.

In dem Stück ging es um Franz von Assisi, der herausfand was an Weihnachten wirklich wichtig ist und was alles in dieser Welt nicht perfekt läuft. Einige Kinder und Jugendliche aus der alt-katholischen Gemeinde beteiligten sich mit viel Freude und Motivation. Es war alles super organisiert und wir durften unsere eigenen Ideen gerne mit einbringen. Es hat Spaß gemacht, sich wieder zu treffen und alles einzustudieren und die Fortschritte zu sehen, die jedes einzelne Kind, ob groß oder klein, gemacht hat. Ich persönlich fand es toll, dass unterschiedliche Altersgruppen dabei waren und alle großen Spaß daran hatten. Das Schönste war aber am Ende zu sehen wie alle Ideen in dem Stück umgesetzt wurden und sich jeder gefreut hat als die ganze Kirche geklatscht hat.



Ich finde es eine tolle Idee die auch unbedingt die nächsten Jahre weitergeführt werden soll, da den Menschen, die das Stück sehen, eine Botschaft vermittelt wird und die Geschichte von Weihnachten widerspiegelt.

Paula Würth

Alt-katholische Frauen laden ein

*Zum gemütlichen Beisammensein
Einmal im Monat nehmt Euch Zeit
Für Muße und Behaglichkeit
Nicht nur die Frommen
Alle können kommen
Du und ich das sind schon zwei
Schau doch einfach mal vorbei*

Wir alt-katholischen Frauen treffen uns regelmäßig in Lottstetten und in Dettighofen.

Neben kurzweiliger Unterhaltung gibt es geistliche Impulse und besinnliche Momente. Tradition ist die Adventfeier.



Den Weltgebetstag der Frauen feiern wir gemeinsam. Dazu laden wir auch Männer und Jugendliche ein. Es gibt interessante Einblicke in andere Kulturen, zusammengestellt von einer christlichen Frauengruppe, dieses Jahr aus Simbabwe. „Steh auf und geh!“ – so lautet der Titel. Zum Abschluss erwartet Euch eine kulinarische Kostprobe.

Weltgebetstag - 6. März 2020
um 19.00 Uhr in der
Erlöserkirche Dettighofen.

Karin Vermöhlen



„Umgekehrter Adventskalender“ – Spenden für den Tafelladen Waldshut

Erfolgreiche Aktion der alt-katholischen Gemeinden im östlichen Landkreis

Haben Sie schon einmal von einem umgekehrten Adventskalender gehört? Bei einem klassischen Adventskalender bekommt man an jedem Tag im Advent eine Kleinigkeit geschenkt. Umgekehrt geht's aber auch: Jeden Tag anderen Menschen etwas Gutes tun.

Marion Rehm aus Lottstetten hatte die Idee zu dieser besonderen Aktion: Haltbare, verpackte Lebensmittel, Hygieneartikel und mehr den Advent über zu sammeln und dem Tafelladen Waldshut zu spenden. So haben die Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde unserer Gemeinden eingekauft, und zurückgelegt und Sonntag für Sonntag (manchmal auch unter der Woche) ihre Gaben zur Kirche gebracht.



Am Ende kamen sechs Umzugskartons voller Gläser, Dosen und Schachteln zusammen. Im Namen der Kirchenvorstände dankte Pfarrer Florian Bosch allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben. Vielleicht findet sie ja Nachahmer?

Dieser Beitrag von Pfarrer Florian Bosch ist im Südkurier erschienen.

Und hier die Antwort:

Sehr geehrter Herr Pfarrer Bosch,

vielen herzlichen Dank für Ihren netten Brief und die Spenden, welche wir sehr gut gebrauchen können.

Eine schöne und sinnvolle Aktion, die Sie mit dem ‚Umgekehrten Adventskalender‘ haben.

Das Wort Gottes sagt: Einen freundlichen Geber hat Gott lieb! Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, ein Dankeschön und Vergelt's Gott an den ein oder anderen Spender im Namen des Tafelladens auszusprechen.

Auch Ihnen wünsche ich ein glückliches neues Jahr und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Karin Beil
Caritas Hochrhein
Caritas Soziale Beratungsdienste
Tafelladen Waldshut

Im Namen der Kirchenvorstände danke ich allen von Herzen,

- die Adventskränze und Weihnachtsbäume gestiftet haben
- die Krippen aufgebaut und unsere Kirchen so festlich geschmückt haben
- die beim Krippenspiel mitgewirkt und uns so das Geheimnis von Weihnachten nähergebracht haben
- die sich als Lektorinnen und Kommunionhelfer eingebracht haben
- die im Chor und an der Orgel die Gottesdienste mitgestaltet haben
- die durch ihre Kollekte die Arbeit von *Brot für die Welt* unterstützt haben

Florian Bosch

Impuls

Ergreife Du die Macht über mich

Du,
von Dir kommt alles, was gut ist

Ergreife Du die Macht über mich
über meine Gedanken, dass ich Gutes denke
über meine Augen, dass ich Gutes sehe
über meine Ohren, dass ich Gutes höre
über meinen Mund, dass ich Gutes rede
über meine Gefühle, dass ich Gutes erspüre
über mein Herz, dass ich Gutes liebe
über meine Hände, dass ich Gutes tue
über meine Füße, dass ich gute Wege gehe

Ergreife Du die Macht über mich
damit ich gut bin

Ergreife Du die Macht über die ganze Welt
damit das Gute siegt

Quelle: Anton Rotzetter, Gott, der mich
atmen lässt. Gebete. Herder 1985

Kreuzworträtsel-Lösung

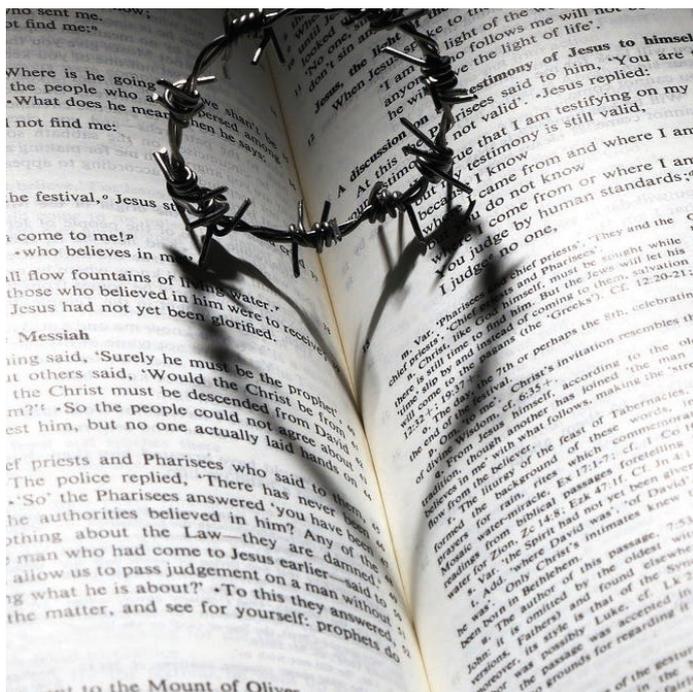
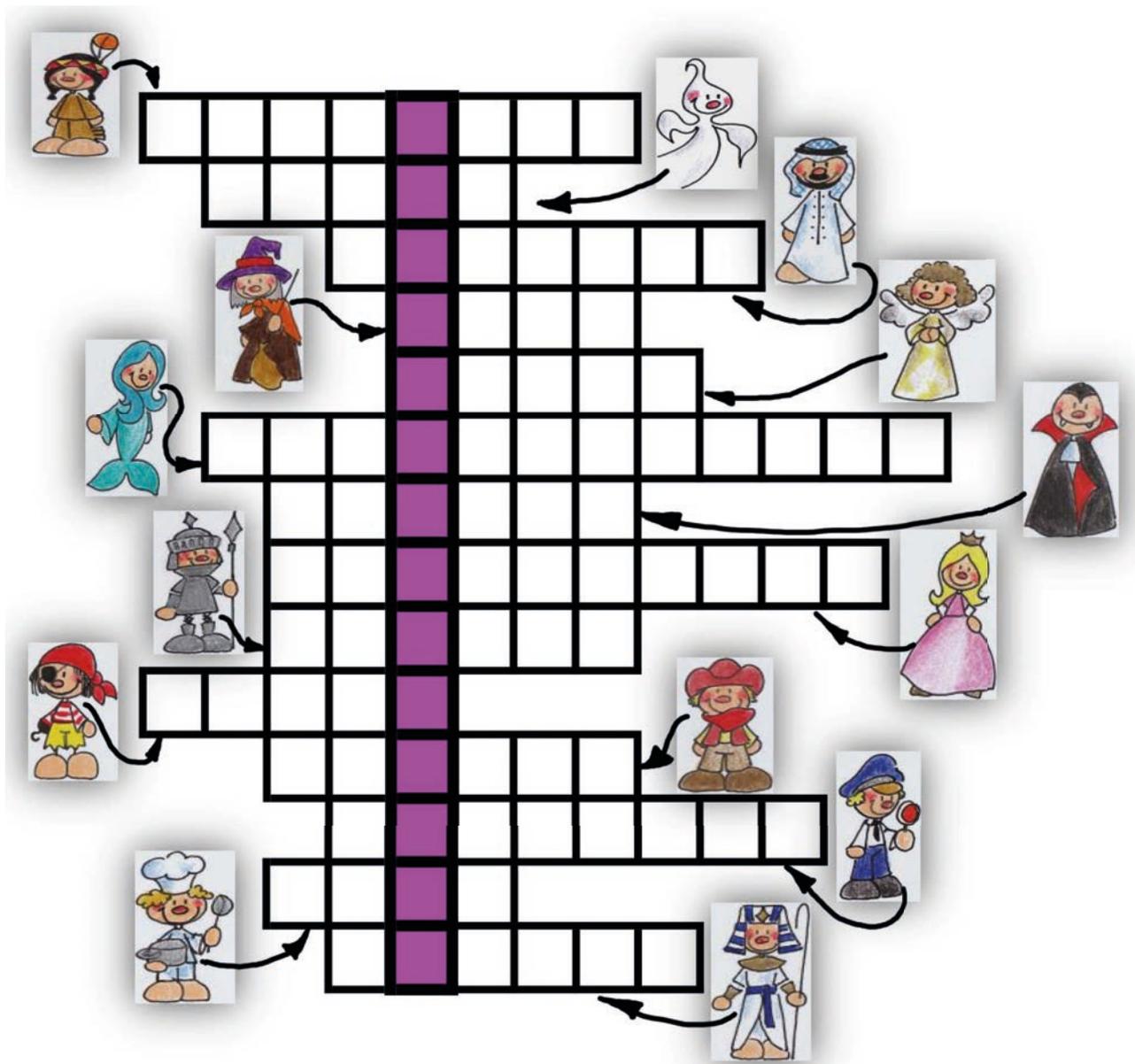


Bild: jck18888 auf pixabay.com

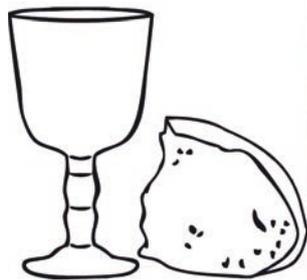
Lösungswort:	ASCHERMITTW
1) Indianer	Kinderkostume
2) Geist	
3) Scheich	
4) Hexe	
5) Engel	
6) Meerjungfrau	
7) Vampir	
8) Prinzessin	
9) Ritter	
10) Pirat	
11) Cowboy	
12) Polizist	
13) Koch	
14) Pharaon	

Kinderseite

Das Lösungswort ist ein Tag, an dem eine Zeit des Feierns und Spaßhabens endet und eine ruhige Zeit beginnt. Wenn du wissen möchtest, wie dieser Tag heißt, musst du erst einmal herausfinden, welche Kostüme die Kinder zur Karnevalszeit anhaben. Schreibe einfach das Kostüm in die richtige Reihe (waagrecht) und senkrecht lila hinterlegt, erscheint das Lösungswort. Viel Spaß!



GRÜNDONNERSTAG



KARFREITAG



KARSAMSTAG



OSTERSONNTAG

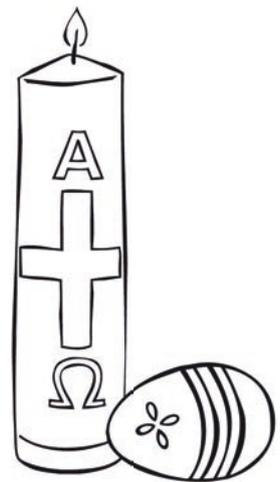


Bild: Birgit Seuffert / Pfarrbriefservice.de

Redaktionsschluss für Beiträge für die nächste Ausgabe ist am
01.04.2020.

Impressum

Herausgeber:

Alt-Kath. Pfarramt Dettighofen
Pfr. Florian Bosch
Hauptstr. 31
79802 Dettighofen

Tel: 0 77 42 / 62 30
Fax: 0 77 42 / 85 76 92
E-Mail:
dettighofen@alt-katholisch.de

Bankverbindung:
Volksbank Hochrhein-Jestetten
IBAN:
DE82 6849 2200 0000 2516 07
BIC: GENODE61WT1

Redaktion:

Karin Vermöhlen
Tel: 0 77 42 / 916 97 32
E-Mail: vermoehlen.karin@web.de

Albert Würth
Tel: 0 77 42 / 76 00
E-Mail: albert.wuerth@freenet.de

Marion Rehm
Tel: 0 77 45 / 91 95 85
E-Mail: marion@rehmfamily.de

Auflage: 130 Stück
Druck: Barbara Rehm, Lottstetten

G o t t e s d i e n s t e und andere wichtige Termine

So, 02.02.2020 10.00 Uhr	Darstellung des Herrn – Lichtmess Eucharistiefeier mit Lichterprozession Erlöserkirche, Dettighofen
Sa, 08.02.2020 18.11 Uhr	Kleggau-Narrentreffen Ökumenischer Gottesdienst St. Maria, Hohentengen
So, 09.02.2020 10.00 Uhr	5. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier Heilig-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
Di, 11.02.2020 14.30 Uhr	Dienstag der 5. Woche der Lesereihe Eucharistiefeier Sozialstation, Klettgau-Grießen
So, 16.02.2020 10.00 Uhr	6. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier St.-Fridolin-Kapelle, Hohentengen-Herdern
So, 23.02.2020 10.00 Uhr	7. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier Erlöserkirche, Dettighofen
Mi, 26.02.2020 19.00 Uhr	Aschermittwoch Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes St.-Fridolin-Kapelle, Hohentengen-Herdern
So, 01.03.2020 10.00 Uhr	1. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier Heilig-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
Di, 03.03.2020 16.30 Uhr	Dienstag der 1. Woche der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier Haus Apfelblüte, Klettgau-Erzingen

Fr, 06.03.2020 19.00 Uhr	Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst Erlöserkirche, Dettighofen
So, 08.03.2020 10.00 Uhr	2. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier St.-Fridolin-Kapelle, Hohentengen-Herdern
So, 15.03.2020 10.00 Uhr	3. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier, anschließend Gemeindeversammlung Erlöserkirche, Dettighofen
So, 22.03.2020 10.00 Uhr	4. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier mit Sakrament der Versöhnung Heilig-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
Mi, 25.03.2020 18.00 Uhr	Verkündigung des Herrn Vesper Erlöserkirche Dettighofen
So, 29.03.2020 10.00 Uhr	5. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier Erlöserkirche, Dettighofen
Fr, 03.04.2020 18.00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend - <i>für alle Generationen</i> - Beginn an St. Martin, Dettighofen-Baltersweil
So, 05.04.2020 10.00 Uhr	Palmsonntag Eucharistiefeier mit Palmprozession St.-Fridolin-Kapelle, Hohentengen-Herdern
Do, 09.04.2020 19.00 Uhr	Gründonnerstag Eucharistiefeier mit anschließender Ölbergwache Heilig-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
Fr, 10.04.2020 15.00 Uhr	Karfreitag Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Erlöserkirche, Dettighofen

Sa, 11.04.2020 20.30 Uhr	Feier der Osternacht Erlöserkirche, Dettighofen
So, 12.04.2020 10.00 Uhr	Ostersonntag Eucharistiefeier St.-Fridolin-Kapelle, Hohentengen-Herdern
Mo, 13.04.2020 10.00 Uhr	Ostermontag Eucharistiefeier Heilig-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
Di, 14.04.2020 10.30 Uhr	Osterdienstag Eucharistiefeier Haus Apfelblüte, Klettgau-Erzingen
So, 19.04.2020 10.00 Uhr	2. Sonntag der Osterzeit Eucharistiefeier Erlöserkirche, Dettighofen
So, 26.04.2020 10.00 Uhr	3. Sonntag der Osterzeit Eucharistiefeier St.-Fridolin-Kapelle, Hohentengen-Herdern

Eventuelle Änderungen werden in den politischen Gemeindeblättern veröffentlicht.

Dieser Terminteil darf gerne herausgenommen und an Ihren Kalender geheftet werden.

Gruppen

Alt-Kath. Frauenverein Dettighofen

Ansprechpartner: Gerlind Häring, Tel: 0 77 42 / 69 44

Treffen 1 x monatlich dienstags; Termin im Amtsblatt Dettighofen

Alt-Kath. Frauenkreis Lottstetten

Ansprechpartner: Marion Rehm, Tel: 0 77 45 / 91 95 85

Treffen monatlich am 4. Donnerstag des Monats

Chorgemeinschaft

Ansprechpartner: Markus Herzog, Tel: 0 77 42 / 85 70 84

Treffen wöchentlich montags in der Wittmer-Stiftung, Dettighofen

Kirchenhumor

Nach der Kirchenbesichtigung fragt der Tourist zweifelnd.

"Herr Pfarrer, ist denn die Kirche nicht zu klein für die Gemeinde?"

Schmunzelnd entgegnet der Pfarrer:

"Wenn sie alle reingehen, dann gehen sie nicht alle rein,
wenn sie aber nicht alle reingehen, dann gehen sie alle rein,
sie gehen aber nicht alle rein - also gehen sie alle rein!"

